

Luxus-Lounge neu mit Angebot auch für «normale» Passagiere

Euro-Airport Basel Das Gastroangebot am Flughafen Basel wird kritisiert. Swissport hat reagiert und bietet in der renovierten Sky Lounges Essen zu moderaten Preisen an.

Barbara Stähler

Der Euro-Airport steht wegen seines Gastroangebots schon lange in der Kritik: Zu kleines Angebot und viel zu teuer, monieren zahlreiche Flugpassagiere. So kostet ein Kaffee im Pappbecher mit einem Gipfeli schnell mal über zehn Franken.

Die Kritik blieb nicht ungehört. Die Flughafendirektion hat deshalb im vergangenen Oktober reagiert und ein besseres kulinarisches Angebot versprochen. Sukzessive sollen die Essens- und Trinkmöglichkeiten verbessert werden. Geplant ist, dass ab März 2025 komplett neue Möglichkeiten vorliegen.

Dazu gehören auch die frisch renovierte «Sky Lounges» unter der gläsernen Kuppel im Y-förmigen Dock des Terminals, die gestern vorgestellt wurde. Beworben wird die 1700 Quadratmeter grosse Lounge als «moderne Oase der Entspannung» für all jene, die auf ihren Flug warten müssen – weil beispielsweise der Flug Verspätung hat.

Gestaffelte Preise

Gleich beim Eingang ist das neue Sky Café, das für alle Fluggäste zugänglich ist – gleichgültig ob ein reguläres oder ein billiges Schnäppchenticket. Jeder Passagier kann spontan vorbeikommen. Wer aber auf sicher einen Sitzplatz haben möchte, kann vorab direkt auf der Website reservieren.

Wer hier auf einen Flug warten möchte, zahlt am Morgen einen Eintritt von 19 Franken pro



Die neu renovierte Sky Lounges im Kuppelbau des Euro-Airports. Foto: PD

Erwachsener. Im Preis inbegriffen ist ein Frühstück mit einem Getränk. Später am Tag kostet der Eintritt ins Sky Café 27 Franken. Hier kann der Gast zwischen Snacks wie Bowls, Salaten und Sandwiches wählen, und auch hier ist ein Getränk im Preis inbegriffen.

«Wir hoffen mit diesem neuen, etwas günstigeren Angebot, mehr Leute als bisher anzusprechen», sagt Andreas Behnke, Stationsleiter von Swissport, die die Lounge betreibt.

Die künstlichen Palmen aus dem früheren Lounge-Konzept wurden für das «Oasengefühl»

übernommen. Der Teich und die japanische Brücke hingegen mussten für mehr Platz für Tische und Stühle weichen.

Ausserdem fährt ein kleiner Roboter im Sky Café herum, dem man das schmutzige Geschirr mitgeben kann. Einen Stock höher befindet sich die exklusive

Sky View Lounge – mit einer Terrasse und einer Bar «für private Veranstaltungen und Meetings».

Dieser Bereich steht in erster Linie jenen Passagieren zur Verfügung, die Businessclass fliegen, «Vielflieger» sind oder einem Lounge-Programm angehören.

Wer das nicht ist, aber trotzdem die Annehmlichkeiten geniessen möchte, muss dafür 42.50 Franken bezahlen.

Für den Preis wird aber auch einiges geboten. Die Flugpassagiere können sich an einem Buffet mit warmen und kalten Speisen bedienen, und zu trinken gibt es alkoholische und nichtalkoholische Getränke – alles ohne Einschränkung.

Die Lounge selbst ist gediegen eingerichtet – Holz dominiert. Raumtrenner sorgen für ein Gefühl von Privatsphäre. Wer an seinem Laptop arbeiten will, findet überall Steckdosen vor. In eigenen Glasboxen, mit Tisch und Stuhl, kann der Gast vertrauliche Gespräche führen, ohne dass alle mithören. Ausserdem steht eine Dusche zur Erfrischung zur Verfügung.

Ehemalige Crossair-Lounge

Für die Renovierung und die Neugestaltung der Lounge hat Swissport «knapp eine Million Franken» investiert, sagt Sprecherin Nathalie Berchtold.

Der Kuppelbau war ursprünglich 2001 als «Crossair Lounge» eröffnet worden. Mit der Insolvenz der Swissair im selben Jahr und dem Verschwinden der Marke Crossair übernahm schliesslich der Flughafen im Jahr 2012 die Lounge und überliess den Betrieb Swissport.

2023 erhielt die Flughafen-Dienstleisterin den Zuschlag für den weiteren Betrieb bis 2030. Insgesamt betreibt Swissport fast 100 Flughafen-Lounges auf fünf Kontinenten.